

Jubiläum beim Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“: „Denn mir säin all, all, all nur Möhne, dat Herz am rechte Fleck“

Denn mir säin all, all, all nur Möhne, un en jeder steckt en echte Geck. Mit diesem Motto führen „Obermöhn Andrea die I. mit güldenem Haar vom Kurfürst-Schönborn-Boulevard“ und „Möhnerich Ute die I. schick und fein, bezaubernder Vogel aus Kesselheim“ die nächsten zwei Jahre die Möhnenschar der „Kesselemmer Wierschtjer“ durch die närrischen Session.



Bereits seit 70 Jahren ist der Möhnenclub karnevalistisch erfolgreich unterwegs. Das muß man natürlich gebührend feiern.

Mit einem tollen Jubiläumsempfang am 21. Januar 201 im voll besetzten Hermann-Höfer-Vereinshaus wurde dies natürlich in die Tat umgesetzt. Viele befreundete Ortsvereine, Mitglieder und Gäste waren der Einladung der „Wierschtjer“ gefolgt und gratulierten im würdevollen Rahmen dem Geburtstagskind

Nach dem Einzug in die Halle, wurde auf der Bühne gemeinsam das Jubiläumslied „Seit grad mal 70 Jahren besteht unser Verein, seit grad mal 70 Jahren hier bei uns in Kesselheim“, gesungen. Anschließend begrüßte die 1. Vorsitzende, Martina Piroth, mit einer kleinen Rede ganz herzlich alle anwesenden Gäste. Auch das Möhnenpaar ließ es sich nicht nehmen eine kleine flotte Rede zu halten, um anschließend gemeinsam mit den uniformierten Möhnen auf der Bühne zu tanzen.

Mit viel Herz und Witz moderierte die Sitzungspräsidentin Doris Mendyka die närrische Jubiläumsgala. Dem Vorstandsmitglied, Marie-Therese Zepp wurde das Kesselheimer Ehrensiegel, für besondere Verdienste verliehen. Für ein schönes Rahmenprogramm sorgten der Tastenzauberer, Albrecht Ruech, die Band Klang Faktor und die Großen Funken der Kesselheimer „Kapuzemänner“, die mit ihrem neuen Showtanz in „Hokus Pokus Karnevalisimus“ ins Reich der Hexen entführten.

Das Koblenzer Tollitätenpaar „Prinz Marcel“ und „Confluentia Rebecca“ machten gerne ihre Aufwartung und gratulierten zum Jubiläum. Mit Kaffee und einem leckeren und reichhaltigen Kuchenbuffet, sowie ausreichend Getränken und späterem „Kesselemmer Wierschtje“ im Brötchen wurde das Ganze natürlich auch kulinarisch eingerahmt.

Zum Abschluß sangen alle noch einmal das Möhnenlied „Kesselem, oho Kesselem, häi wo ich groß gewuhre bin“ und anschließend ließ man den schönen und sicherlich unvergesslichen Tag gemütlich mit den Gästen ausklingen.

Quelle und Foto/s: Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ gegr. 1948 e.V.